

## Ein Sarkophag auf Silba als Museum

In der Bucht Pocukmarak auf der Insel Silba, wo im letzten Jahr ein vollständiger Sarkophag und die Reste eines weiteren gefunden wurden, hat kürzlich die zweite Phase der Unterwasserforschungen begonnen.

In deren Rahmen wollen Archäologen den breiteren Raum der Fundstelle erforschen. Auch werden Vorbereitungen für die Eröffnung des Unterwassermuseums getroffen, in dem der Sarkophag ausgestellt und damit allen, die schwimmen können, zugänglich sein wird. Darüber berichtet der Mediendienst der Kroatischen Zentrale für Tourismus. Der fast 2 m lange Sarg aus Stein befindet sich auf einer Tiefe von 2 bis 3 m, ist mit Algen zugewachsen und von großen brüchigen Steinen verdeckt. Anhand der Verzierung auf den Deckeln vermutet man, dass er aus der Spätantike stammt – genauer aus dem 4. oder 5. Jahrhundert. Der gefundene Sarkophag und die Reste wurden nicht auf der Insel Silba gemeißelt. Es wird angenommen, dass sie aus einer Steinmetzwerkstatt an der Adria kommen.

Sarkophage werden selten im Meer gefunden, sodass dieser Fund die Experten überrascht hat. Vieles aus der Vergangenheit der Insel Silba, besonders aus der Antike, ist heute noch unbekannt und will noch entdeckt werden.

Die Archäologen werden die Sarkophage und die Reste vor Ablagerungen reinigen und die vorgefundene Lage dokumentieren. Weiterhin wird der Standort gekennzeichnet, sowohl auf dem Festland als auch im Meer, in der Bucht inmitten von Silba.

Durch die Eröffnung des Unterwassermuseums sollte der gefundene Sarkophag, der sich im kristallklaren Wasser einer wunderschönen Bucht befindet, eine attraktive Sehenswürdigkeit für zahlreiche neugierige in- und ausländische Touristen werden, die auch Fotos machen können.

Da er sich nur zwei Meter unter dem Wasser befindet, ist er fast allen zugänglich, die schwimmen können, und nicht nur professionellen Tauchern, wie das gewöhnlicherweise der Fall ist, wenn es um archäologische Funde unter Wasser geht, denn diese liegen fast immer tiefer verborgen.

Geplant ist, dass der ganze Raum unter Schutz gesetzt wird und dass man ihn als einen separaten archäologischen Fundort mit didaktischem Zubehör und einem gedruckten Führer präsentiert. So würde das Unterwassermuseum das touristische Angebot dieser Insel im nördlichen Teil des Aquatoriums von Zadar erheblich bereichern.

Weitere Infos: [www.zadar.hr](http://www.zadar.hr) und [www.min-kulture.hr](http://www.min-kulture.hr)